

Fachtagung für Lehrkräfte in Sprachlernklassen zur Qualitätsentwicklung



Foto: S.Müller

„Qualitätsentwicklung“ lautete der Titel der dreitägigen Fachtagung für Lehrkräfte in Sprachlernklassen in Niedersachsen, die Anfang Dezember 2013 in Bad Salzdetfurth stattfand. Nach einem interkulturellen Sensibilisierungstraining für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer standen am zweiten Tag Themen wie Didaktik und Methodik DaZ, Leseförderung, Lernszenarien und Alphabetisierung auf der Tagesordnung. Bevor zum Abschluss der Tagung außerschulische Institutionen und Verbände aus dem Migrationsbereich ihre Arbeit präsentierten, gab es die Möglichkeit, sich über den Umgang mit traumatisierten Schülerinnen und Schülern sowie über Gruppenbildungsprozesse in Sprachlernklassen auszutauschen. Außerdem lernten sie das Deutsche Sprachdiplom der Kultusministerkonferenz, Stufe I in Niedersachsen, als Chance für Seiteneinsteiger zum Erwerb eines international anerkannten Zertifikats, kennen.

Niedersächsischer Integrationspreis 2014



Foto: K. Penz

Mit dem Niedersächsischen Integrationspreis werden Maßnahmen und Projekte prämiert, durch die in Niedersachsen lebende Flüchtlinge beraten, begleitet, qualifiziert oder bei rechtlichen oder sozialen Problemen unterstützt werden. „Flüchtlinge brauchen Fürsprecherinnen und Fürsprecher sowie Unterstützerinnen und Unterstützer, seien es Einzelne, Verbände oder Initiativen von kirchlicher Seite oder aus anderen Bereichen der Gesellschaft.“ – so die in der Ausschreibung formulierte Prämisse. Eine Bewerbung mit Aussagen zu den beteiligten Personen, zu Umfang, Dauer und zur Idee kann bis zum 15. März geschickt werden per mail an Integrationspreis@stk.niedersachsen.de oder mit der Post an: Niedersächsische Staatskanzlei, Stichwort „Niedersächsischer Integrationspreis 2014“, Planckstraße 2, 30169 Hannover. Am 23. Juni 2014 werden die Preisträger ausgezeichnet, Preisgelder in Höhe von insgesamt 30.000 Euro werden vergeben. Nähere Informationen sind zu finden unter <http://www.stk.niedersachsen.de/aktuelles/presseinformationen/integrationspreis-2014-soll-hilfe-fuer-fluechtlinge-wuerdigen-121071.html> .

6. Bilderbuchsonntag in Hannover mit mehrsprachigen Spiel-, Lese- und Gestaltungsaktionen



Der sechste Bilderbuchsonntag des Lesenetzwerks Hannover wird unter Federführung der Stadtbibliothek Hannover am 9. Februar 2014 im Freizeitheim Vahrenwald veranstaltet. Von 12.00 bis 16.00 Uhr gibt es vielfältige Aktionen für Eltern mit Kindern im vorschulischen Alter: Buchausstellungen, Stabfigurentheater und Mitmach-Angebote zum kreativen Umgang mit Bilderbüchern. Karola Penz und Sevinc Yada bieten in Kooperation mit dem Verlag Onilo ein interaktives deutsch-türkisches Bilderbuchkino zu „Als das Nilpferd Sehnsucht hatte“ an, zudem wird es einen Vortrag zur frühkindlichen Lese- und Sprachförderung geben. Das detaillierte Programm ist unter <http://www.hannover.de/Leben-in-der-Region-Hannover/Bildung/Bibliotheken-Archive/Stadtbibliothek-Hannover/Veranstaltungen/Bilderbuch-Sonntag> zu finden.

Kultur macht stark – Leseförderung und Sprachbildung im Lesclub



Foto: K. Penz

„Kultur macht stark“- im Rahmen dieses Förderprogramms des Bundesministeriums für Bildung und Forschung können sich noch bis zum 30.6.2014 Einrichtungen und Initiativen bei der Stiftung Lesen um die Gründung eines Lesclubs bewerben, Bewerbungsunterlagen und Informationen finden Sie unter www.leseclubs.de. Ein Lesclub wird von drei Bündnispartnern getragen, von denen einer die Stiftung Lesen ist. Grundvoraussetzung ist ein Raum, der in einer Schule, aber auch in einer außerschulischen Einrichtung sein kann. Dieser wird von der Stiftung Lesen mit Büchern, Medien und Mobiliar ausgestattet, damit dort regelmäßig Clubtreffen stattfinden können. Die Grundschule Pfaffensiege will als DaZNet-Schule in Zusammenarbeit mit Ameis Buchecke demnächst zwei thematisch gebundene Lesclubs in der Schulbibliothek eröffnen, die Ausstattung ist bereits eingetroffen. In Wunstorf findet der Lesclub regelmäßig in einem Jugendzentrum statt. Ein Baum, gestaltet mit den Lieblingsbüchern aus den Herkunftsländern der Schülerinnen und Schüler, lädt zum Erzählen ein. 14 Lesclubs gibt es bereits in Niedersachsen. Lesclubs und andere Konzepte des Förderprogramms werden am 17. Februar 2014 von 10.30 – 14.00 Uhr in Hannover im Freizeitheim Linden präsentiert, die Anmeldung kann unter kultur-macht-stark@lkjnds.de erfolgen, Informationen sind unter <http://kultur-macht-stark.lkjnds.de/> zu finden.

Internationale Konferenz zu Migration und Bildung vom 20. - 22.2.2014 an der Uni Hildesheim

Fragen zur interkulturellen Unterrichts- und Schulentwicklung, zu den integrations- und bildungspolitischen Rahmenbedingungen und deren Auswirkung auf die Lehrerbildung und Schulpraxis sowie zur konzeptionellen Entwicklung der Lehrerbildung an den Hochschulen stehen im Fokus der Internationalen Konferenz zu „Migration und Bildung: Theorie und Praxis interkultureller Lehrer_innenbildung und Schulentwicklung“ der Stiftung Universität Hildesheim. Die Anmeldung kann unter <http://www.uni-hildesheim.de/zbi/migrationsbildung> erfolgen.

Aktuelles aus dem DaZNet

Es gibt Nachwuchs im DaZNet, Gratulation zur Geburt der Kinder!



Foto: I. Baumann

Auch unter den DaZNet-Zentren gibt es nun zwei neue Neuzugänge. Die beiden DaZNet-Zentren der Phase 4, Wolfsburg und Salzgitter, veranstalten ihre Auftaktveranstaltungen und beginnen mit der Qualifizierung der Sprachlernkoordinatorinnen und Sprachlernkoordinatoren. Am 20. Februar wird in Wolfsburg der Auftakt zur Arbeit im Netzwerk gefeiert, Salzgitter folgt mit einer Veranstaltung in den Berufsbildenden Schulen Fredenberg am 6. März. Wer sich über die geplanten DaZNet-Veranstaltungen informieren möchte, vielleicht auch in der Intention, in einem anderen Netzwerk zu hospitieren, der kann bei Vedab unter <http://www.nibis.de/nibis.php?menid=1871> eine Veranstaltungsübersicht finden.

Eine Arbeitsgruppe unter Federführung der Landeskoordination entwickelt zur Zeit ein Fortbildungskonzept zur Nachqualifizierung und Fortbildung von Interessierten im DaZNet. Die Moderatorinnen des DaZNet Göttingen bieten ab Sommer 2014 im Rahmen ihrer Tätigkeit bereits zum zweiten Mal eine mehrteilige Fortbildungsreihe in Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum Universität Göttingen an. Die Modellschulen des DaZNet entwickeln ein Konzept zur Hospitation und Beratung interessierter Schulen oder Kolleginnen und Kollegen.



Foto: D. Schoof-Wetzig

Claudia Schanz hat ab 1. Februar 2014 neue Aufgaben im Kultusministerium übernommen, alles Gute dafür!

Ansprechpartner für das DaZNet ist im Kultusministerium vorübergehend und kommissarisch Dr. Andreas Müller, zu erreichen unter andreas.mueller@mk.niedersachsen.de.